**Ipolog und das Engineeringtool von item vereinfachen die Materialzonenplanung in der Montage**

**Planungszeit reduzieren, Materialbereitstellung optimieren**

**Die Materialbereitstellung in Montage und Fertigung wird immer wichtiger: Die stetig steigende Produkt- und Variantenvielfalt führt oft zu Engpässen auf der Materialfläche. Mit der richtigen Software lässt sich die Materialbereitstellung in Montage und Fertigung einfach optimieren: Die Planungs- und Optimierungs-Software ipolog macht Materialzonenplanung effizienter und übersichtlicher. Mit dem angebundenen item Engineeringtool lassen sich Materialbereitstellungsregale auf Knopfdruck auswählen und konfigurieren.**

Ressourcen und Materialflächen optimal nutzen: Die Materialbereitstellung in Montage und Fertigung rückt bei immer mehr Unternehmen in den Fokus. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und Planungszeiten zu reduzieren, ist die Kombination zweier Tools optimal: Mit der speziell für die Produktion und Logistik entwickelten Software [ipolog](https://www.ipolog.ai/) können Montage- und Logistikprozesse effizient, transparent und einfach gestaltet sowie visualisiert und simuliert werden. Anhand intelligenter Algorithmen unterstützt die Software Anwender dabei, die Materialbereitstellung in Montage und Produktion zu optimieren – die benötigte Planungszeit wird entsprechend reduziert. Durch die Anbindung des [item Engineeringtool](https://item.engineering/DEde/tools/engineeringtool)s wird diese Aufgabe in Zukunft noch einfacher. „Mit der ipolog-Software und dem angebundenen und direkt aufrufbaren item Engineeringtool ist die individuelle Materialzonenplanung besonders einfach und komfortabel“, sagt Christian Thiel, Produktmanager für die Online-Tools bei item.

**Vorteile der Symbiose: maßstabsgetreue Visualisierung der Betriebsmittel**

Durch die Visualisierung in 2D und 3D veranschaulicht ipolog die Planung und erleichtert die Abstimmung mit Entscheidern und Dienstleistern. Besonders effizient: die Arbeit mit maßstabsgetreuen Abbildern der tatsächlich eingesetzten Betriebsmittel. Dazu lassen sich bestehende 3D-Modelle von Regalen, Behältern, Umgebungen und weiteren Objekten aus CAD-Programmen importieren oder Modelle direkt aus dem Katalog der ipolog-Software einfügen. Unter Verwendung von Betriebsmitteln auf Basis des item Systembaukastens gestaltet sich die Planung unkompliziert: Direkt im Katalog von ipolog sind Standard-FIFO-Regale von item zur sofortigen Nutzung integriert. Mit nur einem Klick öffnen sich die gewünschten Vorlagen und können exakt den Bedürfnissen des Anwenders angepasst werden. Die im item Engineeringtool integrierte Projektdokumentation bietet von der Stückliste über die bemaßte Ansicht bis hin zu Montageanleitungen für die konfigurierten Betriebsmittel alle benötigten Informationen. So entfällt die zeitaufwendige manuelle Nachbereitung für den Anwender. Darüber hinaus wird über die Verknüpfung zum [item Online-Shop](https://product.item24.de/produkte/produktkatalog) auch der folgende Beschaffungsprozess optimiert.

**Fazit**  
Von der Kooperation profitieren die Nutzer auf ganzer Linie: Die softwaregestützte Planung der [Materialbereitstellung](https://blog.item24.com/digitalisierung/materialbereitstellung-in-montage-und-produktion-materialzonen-optimal-planen/) führt schneller ans Ziel, liefert dank smarter Algorithmen bessere Ergebnisse und vereinfacht sogar Anschaffung und Einbindung der Betriebsmittel. Etliche Schritte werden effizienter, Platz wird optimal genutzt und Verschwendung reduziert. „Durch die Kombination von ipolog und dem item Engineeringtool können Anwender bereits frühzeitig mit korrekten Materialbereitstellungsregalen planen und die nachfolgenden Beschaffungs- und Ausstattungsprozesse massiv beschleunigen“, fasst Christian Thiel zusammen.

Alles rund um das Engineeringtool von item und ipolog gibt es in der [Webinar®-Aufzeichnung](https://academy.item24.com/goto.php?target=mcst_636&client_id=item24).

**Umfang:** 3.543

**Datum:** 02. September 2020

**Fotos:** 1 (Quelle: item)

**Bildunterschrift 1: Die Software ermöglicht eine maßstabsgetreue Visualisierung der Betriebsmittel.**

**Über item**

Die item Industrietechnik GmbH ist der Pionier bei Systembaukästen für industrielle Anwendungen und ein Partner der Fertigungsindustrie in der ganzen Welt. Das Produktportfolio umfasst mehr als 4.000 hochwertige Komponenten zur Konstruktion von Maschinengestellen, Arbeitsplätzen, Automationslösungen und Lean Production Anwendungen. item ist vielfach ausgezeichnet für Produkte mit richtungsweisendem Industriedesign und durchgängiger Ergonomie.

Als Vorreiter im Digital Engineering treibt item die Digitalisierung von Konstruktionsprozessen mit eigenentwickelten Softwaretools voran. Die item Academy bietet Aus- und Weiterbildung durch mehrsprachige Online-Kurse und Training-on-demand.

item hat ihren Hauptsitz in Solingen und ist mit Tochterfirmen international vertreten. Mit Know-how und Leidenschaft entwickeln rund 900 Mitarbeiter weltweit innovative Lösungen und Dienstleistungen. Die Kundennähe in Deutschland wird durch elf Standorte gewährleistet. Eine globale Logistikkette stellt die kurzfristige Lieferung aller Komponenten sicher.

**Unternehmenskontakt**

Nicole Hezinger • item Industrietechnik GmbH

Friedenstraße 107–109 • 42699 Solingen

Tel.: +49 212 65 80 5188 • Fax: +49 212 65 80 310

E-Mail: n.hezinger@item24.com • Internet: [www.item24.com](http://www.item24.com)

**Pressekontakt**

Jan Leins • additiv pr GmbH & Co. KG

Pressearbeit für Logistik, Stahl, Industriegüter und IT

Herzog-Adolf-Straße 3 • 56410 Montabaur

Tel.: (+49) 26 02-95 09 91 6 • Fax: (+49) 26 02-95 09 91 7

E-Mail: jl@additiv-pr.de • Internet: [www.additiv-pr.de](http://www.additiv-pr.de)/maschinenbau